

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0033/2010
Amt/Aktenzeichen Dezernat II/61 61 00 1	Datum 06.01.2010	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am -----		
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Kenntnisnahme	27.01.2010

Betreff:

Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1785/1 / 2009 der Ortsbeiratsfraktion *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* Mainz-Altstadt
hier: Entwicklung römisches Zentrum/südliche Altstadt

Mainz, 08. Januar 2010

gez. J. Beutel

Jens Beutel
Oberbürgermeister

In der Landeshauptstadt Mainz soll ein neues Archäologisches Zentrum entstehen, das aus dem Römisch-Germanischen Zentralmuseum und den Direktionen Landesmuseum sowie Landesarchäologie der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz bestehen wird.

Für dieses Vorhaben läuft derzeit ein zweistufiges Wettbewerbsverfahren. Auslober des Wettbewerbes ist das Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium der Finanzen. Der Wettbewerb wurde als offener Realisierungswettbewerb in zwei Phasen ausgelobt. Das Verfahren ist anonym.

Das Preisgericht für die erste Phase tagte Ende Oktober und hat aus den eingegangenen Entwürfen 25 Arbeiten für die zweite Phase ausgewählt. Das Preisgericht wird erneut Anfang Februar 2010 zusammenkommen, um diese Arbeiten zu bewerten. Die Stadt Mainz ist im Preisgericht mit einem stimmberechtigten Sachpreisrichter und je einem stellvertretenden Sach- und Fachpreisrichter vertreten.

Im Anschluss an den Wettbewerb werden die Ergebnisse der zweiten Phase vom Land Rheinland-Pfalz im Rahmen einer Ausstellung präsentiert.

Fragen zu planerischen oder baulichen Konzeptionen können während des laufenden Verfahrens von der Verwaltung nicht beantwortet werden.

Ebenso können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Aussagen über Baubeginn und Fertigstellung getroffen werden. Erst nach Abschluss der zweiten Wettbewerbsphase und Vorliegen des Wettbewerbsergebnisses werden diese Angaben in Abstimmung mit dem Ministerium bekanntgemacht. Aus dem Betrieb des Archäologischen Zentrums werden für die Stadt Mainz keine Folgekosten erwachsen.

Die Finanzierung des neuen Archäologischen Zentrums wird wie folgt vorgenommen:

- Kosten des Wettbewerbs - trägt das Land Rheinland-Pfalz
- Baukosten insgesamt 49 Mio. € - davon finanziert 34 Mio. € das Land Rheinland-Pfalz und
 - 15 Mio. € die Stadt Mainz wie folgt:
 - 10 Mio. € Landeshauptstadtansatz
 - 2,4 Mio. € Grundstückswert Wirgeshaus
(ausgerechnet mit
Verkaufsertrag Atrium-Gebäude)
 - 2,1 Mio. € Grundstückswert Neutorschule
 - 0,5 Mio. € Kredite

Die vorbeschriebene Verfahrensweise wurde von den städtischen Gremien so beschlossen.